

SONDERFORSCHUNGSBEREICH 933

MATERIALE  
TEXTKULTUREN



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Mo, 7. November 2016

Vortrag

# Repositionierung der Materialität in der Lebenswelt

## Überlegungen zu neuen Ansätzen der Theoriebildung im Bereich materieller Kultur

Prof. Dr. Hans Peter Hahn  
(Frankfurt/M.)

Germanistisches Seminar  
Hauptstr. 207-209  
Raum 137

14:00 Uhr c.t.

In den vergangenen Jahren wurde dem *material turn* in den Kulturwissenschaften viel Aufmerksamkeit zuteil. Hans Peter Hahn unterzieht verschiedene Ansätze der Theoriebildung im Bereich materieller Kultur einer Kritik. Er plädiert dafür, dem Eigensinn der Dinge mehr Gewicht zu verleihen.

Hans Peter Hahn ist Professor für Ethnologie an der Goethe Universität Frankfurt/M.



Sonderforschungsbereich 933 an der Universität Heidelberg, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft  
Kooperationspartner: Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg



DFG

MATERIALE TEXTKULTUREN

Materialität und Präsenz des Geschriebenen  
in non-typographischen Gesellschaften

Kontakt: Dr. Nele Schneiderei, Wissenschaftliche Koordinatorin, Geschäftsstelle

weitere Informationen unter [www.materiale-textkulturen.de](http://www.materiale-textkulturen.de)